



Antrag auf

(Bitte unbedingt ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erteilung Aufenthaltserlaubnis | <input type="checkbox"/> Ausstellung eines Ausweisersatzes |
| <input type="checkbox"/> Verlängerung Aufenthaltserlaubnis | <input type="checkbox"/> Ausstellung eines Reiseausweises |
| <input type="checkbox"/> Erteilung Niederlassungserlaubnis | <input type="checkbox"/> für Ausländer |
| <input type="checkbox"/> Erteilung Daueraufenthalt-EU | <input type="checkbox"/> für Flüchtlinge |
| <input type="checkbox"/> Erteilung Blaue Karte EU | <input type="checkbox"/> für Staatenlose |
| <input type="checkbox"/> Erteilung Daueraufenthaltskarte | <input type="checkbox"/> Erteilung/Verlängerung Duldung |
| <input type="checkbox"/> Erteilung Daueraufenthaltsbescheinigung | |
| <input type="checkbox"/> Erteilung Aufenthaltskarte | |

Die Beantragung eines Aufenthaltstitels hat für jede Person – auch für Kinder – auf einem eigenen Vordruck zu erfolgen (gemäß § 81 Abs. 1 AufenthG).

Information zur Datenerhebung (Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung)

Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie über unseren Internetauftritt www.lra-ebe.de unter „Hinweise nach EU-DSGVO“ abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN!!!!

1. Persönliche Angaben zur/zum Antragssteller/in

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n) _____

Geburtsort (Ort, Staat) _____

Vorname _____

Staatsangehörigkeit(en) / eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en) _____

Geburtsdatum _____

Geschlecht m w d

Größe (cm) _____

Telefon/Handy: _____
(Bitte angeben für Rückfragen oder Terminverschiebungen)

Augenfarbe _____

E-Mail-Adresse: _____

Familienstand

- ledig
 verheiratet seit: _____
 geschieden seit: _____

- Lebenspartnerschaft seit: _____
 verwitwet seit: _____
 getrenntlebend seit: _____

Pass Passersatz Reiseausweis

eingetragen bei >>> Vater Mutter

Nummer: _____

ausgestellt von _____

ausgestellt am _____

gültig bis _____

Wohnsitz(e)	derzeitiger Wohnsitz in Deutschland:	zugezogen von:
Straße und Hausnummer		
Plz, Ort		
Wohnungsgeber		

Derzeitiger Aufenthaltstitel Nicht vorhanden, da Ersteinreise Aufenthaltserlaubnis bis _____

2. Angaben zu Familienangehörigen (Ehegatte / eingetragener Lebenspartner nach LpartG)

Familienname, ggf. frühere(r) Name(n) _____ Geburtsort (Ort, Staat) _____

Vorname(n) _____ Staatsangehörigkeit(en) / eventuell frühere Staatsangehörigkeit(en) _____

Geburtsdatum _____ Geschlecht m w

derzeitiger Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Staat) _____

Aufenthaltsrechtlicher Status (nur bei ausländischen Familienangehörigen):

- Aufenthaltserlaubnis bis: _____ Niederlassungserlaubnis / Daueraufenthalt-EG / Blaue Karte-EU
 sonstiger aufenthaltsrechtlicher Status Asylberechtigt

3. Kinder des Antragstellers (auch Kinder die im Ausland leben sind anzugeben)

Name, Vorname	Geburtsdatum /-ort	Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Wohnanschrift
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		
		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		

4. Eltern des Antragstellers

	Vater	Mutter
Familienname, ggf. frühere(r) Name(n)	_____	_____
Vorname(n)	_____	_____
Geburtsdatum, Geburtsort	_____	_____
Staatsangehörigkeit	_____	_____

5. Angaben zum Aufenthalt (Zweck des Aufenthalts in Deutschland)

- Ausbildung / Erwerbstätigkeit / Studium / Schulbesuch
 Bitte Arbeitgeber oder Universität u. Fachrichtung oder schulische Einrichtung angeben: _____
- Familiennachzug / Kindernachzug / Ehegattennachzug
 Familiäre Gründe - Bitte angeben zu wem zugezogen wird (Name, Vorname, Anschrift) _____
- Völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe
 Bescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom / Az: _____
- Besondere Aufenthaltsrechte
 Bitte Begründung benennen und Zweck angeben: _____

Beabsichtigte Dauer des Aufenthalts: _____ von (Datum) _____ bis (Datum)

Haben Sie sich seit der Begründung Ihres Aufenthalts im Bundesgebiet nicht nur vorübergehend oder länger als 6 Monate im Ausland aufgehalten? nein ja

von (Datum) _____ bis (Datum) _____ in (Ort, Kreis, Staat) _____

6. Lebensunterhalt

Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

- Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit bei/als: _____
- Unterhalt durch Ehegatten/Lebenspartner
- Sonstige (bitte bezeichnen!) _____
monatlicher Netto-Verdienst: _____ (Betrag) Euro monatlich
- Ich kann wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung den Lebensunterhalt nicht sichern (Bestätigung unbedingt beilegen!)
- Ich befinde mich in einer Ausbildung, die zu einem anerkannten beruflichen oder schulischen Bildungsabschluss führt (Schulbescheinigung bzw. Ausbildungsvertrag beifügen!)
bei _____
Art der Ausbildung _____ von (Datum) _____ voraussichtlich bis (Datum) _____

Beziehen Sie Leistungen nach dem zweiten oder zwölften Buch Sozialgesetzbuch?

- nein ja Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II) Sonstige: _____ (Betrag) Euro monatlich

Ich habe Unterhaltspflicht gegenüber anderen Personen nein ja, gegenüber folgenden _____ Personen

Familienname, Vorname(n)	Wohnort (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

(Weitere unterhaltsberechtigten Personen sind auf einem gesonderten Beiblatt anzugeben!)

Wohnraum der Familie (Nachweis beilegen)

Wohnfläche _____ m² für _____ Personen

7. Krankheit / Krankenversicherung

Leiden Sie an Krankheiten? nein ja, an (Bezeichnung der Krankheit) _____

Besteht für Sie Krankenversicherungsschutz in Deutschland? nein ja, bei: _____

8. Rechtsverstöße

Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt? nein ja in Deutschland im Ausland

ermittelnde Behörde/Gericht	Datum	Grund	Art und Höhe der Strafe

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt? nein ja in Deutschland im Ausland

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen? nein ja

Wurde ein Antrag auf einen Aufenthaltstitel von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt? nein ja

_____ von (Staat) _____ am _____

Weitere Verstöße bitte auf gesondertem Blatt angeben!

9. Förderung der Integration (ggf. Nachweise beilegen)

- Ich habe keine deutschen Sprachkenntnisse
- Ich kann mich auf einfache Art in deutscher Sprache mündlich verständigen
- Ich habe ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse der Bundesrepublik Deutschland.
- Ich befinde mich in einer Ausbildung oder besuche ein Bildungsangebot, das mit einem Integrationskurs vergleichbar ist
- Die Teilnahme an einem Integrationskurs ist mir auf Dauer unmöglich oder unzumutbar (Begründung auf gesondertem Blatt beifügen!)

10. Angaben zum Aufenthalt (!!! Nur auszufüllen bei Erstantrag !!!)

Einreise am: _____ ohne Visum mit nationalem Visum (D) mit Schengen Visum (C)

Visum ausgestellt von _____ gültig von _____ gültig bis _____

Wohnsitz im Ausland wird nicht beibehalten wird beibehalten _____
Wohnsitz im Ausland (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Staat)

Miteinreisende Familienangehörige Ehegatte Kinder Sonstige sind mit eingereist wollen nachkommen

Frühere Aufenthalte in Deutschland nein ja

von (Datum) _____ bis (Datum) _____ in (Ort, Kreis, Bundesland) _____

von (Datum) _____ bis (Datum) _____ in (Ort, Kreis, Bundesland) _____

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben.

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift (bei Kindern unter 16 Jahren: Gesetzlicher Vertreter)

Wichtige Hinweise nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ich nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz ausgewiesen werden kann, wenn ich in Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz oder zur Erlangung eines einheitlichen Sichtvermerks nach Maßgabe des Schengener Durchführungsübereinkommens falsche oder unvollständige Angaben zum Zwecke der Erlangung eines Aufenthaltstitels mache oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung des Aufenthaltsgesetzes zuständigen Behörden im In- und Ausland mitwirke.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden. Ein Ausländer kann ausgewiesen werden, wenn er gegen Rechtsvorschriften verstößt, wozu auch unvollständige und unrichtige Angaben zum vorstehenden Sachverhalt gehören (§ 54 Abs. 2 Nr. 8 Aufenthaltsgesetz). Ein erteilter Aufenthaltstitel kann zurückgenommen werden.
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachte Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
- für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.
- im Falle des Besitzes der Anerkennung als Asylberechtigte(r) und die Feststellung, dass die Voraussetzung des § 60 Abs. 1 AufenthG vorliegen, erlöschen (§ 72 AsylVerfG), wenn ich
 - a) mich freiwillig durch Annahme, Antrag auf eine neue Staatsangehörigkeit oder Erneuerung eines Nationalpasses oder durch sonstige Handlungen erneut dem Schutz des Staates, dessen Staatsangehörigkeit ich besitze, unterstelle
 - b) nach Verlust meiner Staatsangehörigkeit diese freiwillig wiedererlangt habe
 - c) auf sie verzichte oder vor Eintritt der Unanfechtbarkeit der Entscheidung des Bundesamtes den Antrag zurückgenommen habe.Ich habe in diesen Fällen meinen Anerkennungsbescheid und meinen Reiseausweis unverzüglich bei der Ausländerbehörde abzugeben.